

thyssenkrupp Marine Systems und Mazagon Dock Shipbuilders Limited erklären Absicht zum Bau von U-Booten für und in Indien

- Unterzeichnung einer Absichtserklärung (*Memorandum of Understanding*) im Beisein des deutschen Verteidigungsministers Boris Pistorius
- Im Falle einer Beauftragung: thyssenkrupp Marine Systems wäre für Konstruktion und Design der U-Boote sowie für beratende Tätigkeiten verantwortlich, Mazagon Dock Shipbuilders für Bau und Ablieferung
- Der Bau der neuen U-Boote würde in Indien erfolgen und somit einen wesentlichen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung leisten
- thyssenkrupp Marine Systems hat bereits in der Vergangenheit erfolgreich Boote für Indien gebaut und abgeliefert

Angesichts der strategischen Partnerschaft von Deutschland und Indien beabsichtigt thyssenkrupp Marine Systems, seine Kompetenz auf dem indischen Markt erneut unter Beweis zu stellen. Der Marktführer für nichtnukleare U-Boote unterzeichnete heute (07. Juni 2023) eine Absichtserklärung (*Memorandum of Understanding*) mit Mazagon Dock Shipbuilders Limited über den potentiellen Bau von konventionellen U-Booten mit außenluftunabhängigem Antrieb.

„Wir blicken auf eine jahrzehntelange vertrauensvolle Partnerschaft mit Indien zurück. Die Boote, die wir für den Kunden in den 1980er Jahren gebaut und abgeliefert haben, sind heute noch im Einsatz. Darauf sind wir sehr stolz und wir würden uns freuen, auch weiterhin einen Beitrag zur nationalen Sicherheit Indiens leisten zu dürfen. Wenn Indien uns erneut sein Vertrauen schenkt, sind wir bereit“, betont Oliver Burkhard, CEO von thyssenkrupp Marine Systems.

Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung legt thyssenkrupp Marine Systems den Grundstein für eine mögliche Zusammenarbeit mit Mazagon Dock Shipbuilders Limited, um sich an der geplanten U-Boot-Beschaffung der indischen Marine zu beteiligen. Die Unterzeichnung fand heute (07. Juni 2023) in Mumbai, Indien, in Anwesenheit des deutschen Verteidigungsministers Boris Pistorius statt. Mit der Absichtserklärung leistet thyssenkrupp Marine Systems einen aktiven Beitrag zur strategischen Zusammenarbeit Deutschlands mit Indien.

Die Unternehmen haben die Absicht, in Zukunft eng zusammenzuarbeiten. Im Rahmen der Absichtserklärung wurde festgehalten, dass thyssenkrupp Marine Systems im Falle einer Beauftragung die Konstruktion und das Design der U-Boote sowie beratende Tätigkeiten übernehmen würde. Mazagon Dock Shipbuilders wäre für den Bau und die Ablieferung der U-Boote verantwortlich. Der Bau der neuen U-Boote würde in Indien erfolgen und somit einen wesentlichen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung leisten.

Beide Unternehmen verfügen über langjährige Erfahrung, Wissen und Fachkompetenz. Sie haben bereits bei der Umsetzung großer Projekte in Indien kooperiert und freuen sich auf eine weitere enge Zusammenarbeit.

thyssenkrupp Marine Systems hat bereits in der Vergangenheit U-Boote für die indische Marine gebaut und erfolgreich abgeliefert. Die vier U-Boote der HDW-Klasse 209 wurden in den 1980er Jahren im Rahmen einer erfolgreichen deutsch-indischen Kooperation hergestellt. Die Boote eins und zwei wurden von thyssenkrupp Marine Systems (damals HDW in Kiel) gebaut, die Boote drei und vier wurden von Mazagon Dock Shipbuilders Limited in Mumbai gefertigt. Alle vier U-Boote sind auch heute noch in Indien im Dienst.

Über thyssenkrupp Marine Systems

thyssenkrupp Marine Systems ist mit rund 7.500 Mitarbeitenden eines der weltweit führenden Marineunternehmen und als Systemanbieter im Unter- und Überwasserschiffbau sowie im Bereich maritimer Elektronik und Sicherheitstechnologie tätig. Rund 3.100 Mitarbeitende arbeiten am Standort Kiel, der damit der größte Werftstandort Deutschlands ist. 185 Jahre Geschichte und das stetige Streben nach Verbesserungen lassen das Unternehmen immer wieder neue Standards setzen. Seinen Kunden bietet thyssenkrupp Marine Systems weltweit maßgeschneiderte Lösungen für hochkomplexe Herausforderungen in einer sich ständig verändernden Welt. Die treibenden Kräfte dabei sind die Mitarbeiter des Unternehmens, die jeden Tag mit Leidenschaft und Engagement die Zukunft von thyssenkrupp Marine Systems gestalten.

Weitere Informationen unter: www.thyssenkrupp-marinesystems.com

Link zum Pressebild

Pressekontakt:

thyssenkrupp Marine Systems

Stefan Ettwig

Head of Communications

T: +49 172 249 0090

stefan.ettwig@thyssenkrupp.com

